

Stadtwaldinformationen

Größe	1932 Hektar = 19,3 km ²
Waldränder	65 km
Besondere Gebiete	42 ha Feuchtstandorte, Felsen
Habitatbäume	7500 Stück
Waldwege	84 km Lkw-fähige Holzabfuhrwege
Gemarkungen	Usingen, Eschbach, Kransberg, Merzhausen, Michelbach, Wernborn, Wilhelmsdorf
Bewaldungsprozent	35 %
Anteil Wald /Einwohner	1350 m ²
Laubholz: Nadelholz	66 : 34 Stand 1.1.2014
Gesamtholzmasse	Ca. 500.000 Festmeter = Kubikmeter
Holzzuwachs Stand 2014	Nachhaltig 12.050 Festmeter = 480 Lkw
CO ₂ Speicher	Ca. 400.000 to CO ₂
Wasserrückhaltung	Ca. 3,5 Milliarden Liter, die nach und nach frei werden
Erosionsschutz	100 – fach im Vergleich zu unbewachsener Fläche
Staubfilter	Ca. 90.000 to Staub im Jahr
Temperatenausgleich	Im Sommer bis zu 3 Grad Celsius kühler im Wald
Luftfeuchtigkeit	Ist im Wald bis zu 10 % höher als außerhalb.
Bachläufe	34 km

Aus der Forstgeschichte

1743 und 1779 entstanden die Gemeindewälder Usingens durch Teilung der Hundstadt-Eschbächer, Mörlers und Stockheimer Waldmarkgenossenschaften.

1816 wurde im Herzogtum Nassau das Oberförstersystem zur Verwaltungsvereinfachung als erstes Land in Deutschland eingeführt das bis 1954 angewendet wurde.

Das staatliche Forstamt Usingen bestand bis 2005.

Die Stadt Usingen betreut Ihren Wald seit 1.7.2013 in Eigenregie.

Bauamt – Abteilung Forst- und Umwelt, Revierförsterei Usingen

FAR Karl-Matthias Groß Tel: 0151-72717384 gross@usingen.de
www.usingen.de